

**Frauen gründen (in) Ost und West**

**Rückblick – Status – Ausblick**

**Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau**

<b>08.00 - 9.00 Uhr</b>	<b>Einlass und Registrierung</b>
09.00 Uhr	Begrüßung durch Univ.-Prof. Dr. Brigitta Schütt, Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin
09.15 Uhr	„25 Jahre nach dem Mauerfall - Frauen gründen (in) Ost und West. Die Initiative, die Konferenz.“  <i>Prof. Dr. Friederike Welter, Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM)</i>  <i>Steffen Terberl, Teamleiter Wissens- und Technologietransfer, Freie Universität Berlin</i>
	<b>Impulsvorträge</b>
09.30 Uhr	„Deutschland 25 Jahre nach dem Mauerfall“  <i>Prof. Dr. Klaus Schroeder, Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat, Freie Universität Berlin</i>
09.45 Uhr	„Es geht um Sie! Ost – West – Ich!“ Wie vor allem Ihr Selbstbild den Erfolg Ihres Unternehmens bestimmt.  <i>Sabine Asgodom, Asgodom Live® - Training. Coaching. Potenzialentwicklung</i>
10.00 Uhr	„09.11.1989 – Die Mauer fällt: Grenzen überschreiten, Altes bewahren, Neuland betreten – Erfahrungsberichte zweier langjähriger Unternehmerinnen aus Ost- und Westdeutschland.“  <i>Unter anderem mit Ingrid Weinhold, MABA Spezialmaschinen GmbH-Bitterfeld-Wolfen und Dr. Katja von der Bey, WeiberWirtschaft eG</i>
10.30 Uhr	„Wendezeiten – Arbeits- und Lebenskonzepte von Frauen in den neuen Bundesländern im Spiegel politischer, sozialer und kultureller Umbrüche“  <i>Dr. Christiane Bannuscher, bga Regionalverantwortliche - Mecklenburg-Vorpommern und Unternehmensberaterin im Bereich Management &amp; Karriere</i>

**Frauen gründen (in) Ost und West**

**Rückblick – Status – Ausblick**

**Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau**

10.45 Uhr	<b>Kaffeepause und Networking</b>
11.15 Uhr	„25 Jahre Unternehmensgründungen von Frauen in Ost- und Westdeutschland – Rückblick und Status des weiblichen Gründungsgeschehens“  <i>Dr. René Leicht, ifm Universität Mannheim</i>
11.45 Uhr	„Schlüsselqualifikationen für Gründerinnen der Generation Y – Anforderungen an das deutsche Bildungssystem“  <i>Constanze Buchheim – Geschäftsführerin und Gründerin i-potentials GmbH</i>
12.00 Uhr	Blitz-Talk der Impuls-Geber/innen und Unternehmerinnen:  „Wende, Wandel, Weiter – Was bringt Frauengründungen in Ost- und Westdeutschland wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg?“  Podium:  - <i>Sabine Asgodom, Asgodom Live® - Training. Coaching. Potenzialentwicklung</i>  - <i>Dr. Christiane Bannuscher, bga Regionalverantwortliche - Mecklenburg-Vorpommern</i>  - <i>Constanze Buchheim – Geschäftsführerin und Gründerin i-potentials GmbH</i>  - <i>Dr. René Leicht, ifm Universität Mannheim</i>  - <i>Dr. Christian Segal, Leiter des GründungskompetenzCenters der Berliner Sparkasse</i>
12.30 Uhr	<b>Offene Mittagspause und Erfahrungsaustausch auf dem „Marktplatz Ost trifft West“ mit ausgewählten Leckereien aus Ost- und Westdeutschland</b>  <i>Highspeed-Coaching mit Sabine Asgodom und der Asgodom Coach Akademie (ganztägig)</i>
14.00 Uhr	„Frauen gründen (in) Ost und West. Wir stellen uns vor...“  Das ultimative Unternehmerinnen-Ost-West-Quiz. – Raten Sie mit.
14.30 Uhr	Einführung in die Workshop- und Kreativphase:

**Frauen gründen (in) Ost und West**

**Rückblick – Status – Ausblick**

**Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau**

<p><b>15.00 Uhr</b></p>	<p><b>Start der Themenräume inkl. offener Kaffeepause</b></p>
	<p><b>Raum 1:</b></p> <p>“Hightech auf High Heels? Frauen gründen in Naturwissenschaft und Technik.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung der Herkunft und Biographie für die Berufswahl und Branche der Unternehmensgründung</li> <li>▪ Gesellschaftliche Voraussetzungen und Frauenbilder in Ost- und Westdeutschland</li> <li>▪ Das Beste zweier Welten – Zukunftspotentiale und Synergien ost- und westdeutscher Paradigmen, Motivation, Förderung und Finanzierung</li> </ul> <p><i>Leitung: Heidi Werner, Geschäftsführerin/ Managing Director bei RKW Sachsen-Anhalt GmbH</i></p> <p><i>In Kooperation mit WEFOUND World Women Startups &amp; Entrepreneurs Foundation, Val Racheeva</i></p>
	<p><b>Raum 2:</b></p> <p>„Stadt, Land, Zwischenräume – Erfolgsfaktoren für Unternehmerinnen in Metropolregionen und ländlichem Raum“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standortfaktoren und Standpunkte – Der Einfluss von räumlicher Infrastruktur und Mobilität auf Gründungsentscheidungen in Ost und West</li> <li>▪ Welchen (Resonanz-)Raum brauchen Geschäftsideen? Einzugsgebiete, Zielgruppen, Märkte und der Weg zu den Kunden</li> <li>▪ Arbeitsorte und Lebensräume – Bedeutung der Standortwahl für den Unternehmenserfolg und die persönliche Entwicklung von Unternehmerinnen</li> </ul> <p><i>Leitung: Nicole Steffens, Büro Startklar – Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V., Erfurt, Regionalverantwortliche der bga Thüringen</i></p> <p><i>In Kooperation mit Landfrauen e.V., IT-Landfrau Katrin Fiedler und dem Netzwerk Frauen und Arbeit e.V.</i></p> <p><i>Tandempartner: WeiberWirtschaft e.G., Dr. Katja von der Bey, Frau Roswitha Lincke, Geschäftsführerin Technologie- und Gründer- Förderungsgesellschaft Schmalkalden / Dermbach GmbH, Schmalkalden</i></p>

**Frauen gründen (in) Ost und West**

**Rückblick – Status – Ausblick**

**Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau**

	<p><b>Raum 3:</b></p> <p>„Frauen gründen anders. Strukturelle Rahmenbedingungen für Frauengründungen.“ Und: Gründerinnen haben eine eigene Meinung: Societing und Swappen zu Beratungs-und Vernetzungsangeboten sowie Arbeitsorten/formen für Gründerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beispiele gelungener Förderansätze für Frauengründungen im Ost-West-Vergleich</li> <li>▪ Frauenspezifische Belange in der Gründungsberatung und bei der Begleitung des Unternehmensaufbaus</li> </ul> <p><i>Leitung: Cornelia Klaus, Regionalverantwortliche der bga Niedersachsen</i></p> <p><i>Tandempartnerin Ost: Dr. Christiane Bannuscher, bga-RV Mecklenburg-Vorpommern</i></p> <p><i>In Kooperation mit dem BPW Berlin, Jutta Wepler</i></p>
	<p><b>Raum 4:</b></p> <p>„Medien über Macherinnen – Das Unternehmerinnenbild in der deutschen Presse“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zwischen Stereotypen und anerkannter Leistung – Wie gesellschaftliche Muster die Darstellung von Frauen als Unternehmerinnen in Ost und West (häufig unbewusst) prägen</li> <li>▪ Vorbild sein – Selbstbilder von Unternehmerinnen und mögliche öffentliche Ausdrucksformen</li> <li>▪ Abschied von Klischees – Impulse für ein angemessenes Bild der unternehmerischen Bedeutung von Frauen</li> </ul> <p><i>Leitung: Prof. Dr. Friederike Welter, Präsidentin des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn (IfM) und Dr. Kerstin Ettl, Lehrstuhl für Management KMU &amp; Entrepreneurship, Universität Siegen</i></p> <p><i>In Kooperation mit journalistinnenbund, Andrea Heinze</i></p>

**Frauen gründen (in) Ost und West**

**Rückblick – Status – Ausblick**

**Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau**

	<p><b>Raum 5:</b></p> <p>„Aus Alt mach Neu - Unternehmensnachfolge durch Frauen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der weiblichen Unternehmensnachfolge in Ost- und Westdeutschland</li> <li>▪ Verantwortung für Arbeitsplätze und Selbstentfaltung – Motivationen und Beweggründe von Frauen, ein Unternehmen zu übernehmen</li> <li>▪ Finanzierung und Strategie – Wie die Unternehmensfortführung im Abgleich mit Standortfaktoren und Branchenperspektiven gelingt</li> </ul> <p><i>Leitung: Christine Acker, Regionalverantwortliche der bga Hessen, jumpp – Frauenbetriebe e.V., Frankfurt am Main</i></p> <p><i>Co-Moderation: Angelika Scheuch, Frauenzentrum Eisenach</i></p>
	<p><b>Raum 6:</b></p> <p>„Von der Wissenschaft in die Wirtschaft – Gründungen von Frauen aus der Hochschule“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mit dem Studienfach fängt alles an – Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der fachlichen Positionierung von Frauen aus Ost- und Westdeutschland</li> <li>▪ Best Practices der Gründungsförderung an Hochschulen – Welche Maßnahmen Studentinnen den Weg ins Unternehmertum ebnen</li> <li>▪ „Männerdomäne oder neue Gründerinnenkultur – wie nehmen Gründerinnen aus der Hochschule ihr Gründungsumfeld wahr?“</li> <li>▪ Zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – Ansatzpunkte für die wirtschaftliche Qualifizierung von Gründerinnen aus der Hochschule</li> </ul> <p><i>Leitung: Steffen Terberl, Teamleiter Wissens- und Technologietransfer, Freie Universität Berlin</i></p>

**Frauen gründen (in) Ost und West**

**Rückblick – Status – Ausblick**

**Konferenzprogramm: Samstag, 8. November 2014, Henry-Ford-Bau**

<b>16.30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
17.00 Uhr	„Die Zukunft beginnt jetzt! – Das Big Picture“  Präsentation der Workshop-Ergebnisse mit Graphical Recording
<b>ca. 18.30 Uhr</b>	<b>Ausklang des Tages / Get-together mit Ost-West-Kulinaria-Buffer</b>

*Durch die gesamte Konferenz führt mdr-Moderatorin Kerstin Palzer*

**Konferenzprogramm Sonntag, 9. November 2014**

<b>10.00 Uhr</b>	<b>Business-Brunch mit Feedback &amp; Follow-up</b>
11.00 Uhr	Aufbereitung der Ergebnisse des ersten Konferenztages im Hinblick auf die Forschungsleitfrage:  „Welche Faktoren und Rahmenbedingungen ermöglichen die Erhöhung bzw. Verbesserung von Anzahl, Wachstum und Nachhaltigkeit von Unternehmensgründungen durch Frauen?“
12.30 Uhr	Festlegung der Aufgaben, Planung der Regionalworkshops Frühjahr 2015
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Ausklang</b>